Kultur vom Rande 2008 vom 30. Mai bis 8. Juni: „Ein Fest für Hände und Füße“ mit internationalem Programm und zahlreichen Gelegenheiten zum Mitmachen

Reutlingen – Das bewährte Konzept bleibt, und gleichzeitig entsteht daraus etwas ganz Neues: Zum 4. internationalen Festival Kultur vom Rande für Menschen unabhängig von Behinderung und Benachteiligung, das am 30. Mai auf dem Bruderhausgelände mitten in Reutlingen beginnt, erwarten die Veranstalter renommierte Ensembles und Künstler aus insgesamt neun Ländern. Zu den Veranstaltungen im Zelt am ZOB kommen zahlreiche Aktionen in der Innenstadt hinzu. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten zum Mitmachen und Begegnen. Jetzt ist das Programmheft erschienen und liegt in der Stadt aus.

Künstler aus Europa und Kanada

Zum Festival mit dem Motto „Ein Fest für Hände und Füße“ haben sich 18 Ensembles und 5 Solisten aus verschiedenen Ländern Europas und dieses Mal sogar aus Kanada angekündigt – etwa „Lazy Legz“, der Breakdance auf Händen und Krücken macht und aus Montreal anreist. Neben den Auftritten im Zelt gibt es eine ganz neue Mischung aus Workshops, Aktionen in der Innenstadt und Veranstaltungen zum Mitmachen. Zu insgesamt 26 Aufführungen kommen 15 Workshops hinzu, Bewegungsaktionen am Zelt, Auftritte auf der Offenen Bühne an der Marienkirche sowie eine Kunstausstellung, die sowohl im Haus der Volkshochschule als auch in der Stadtbibliothek stattfindet.

Hände und Füße in Aktion

Um das Motto „Ein Fest für Hände und Füße“ rankt sich das gesamte Festivalprogramm. „Königsdisziplin für die Füße ist der Tanz und für die Hände die Pantomime, gefolgt von Percussion

und Dirigieren“, unterstreicht Professorin Elisabeth Braun als künstlerische Leiterin des Festivals. Neben Tanz- und Theateraufführungen stehen deshalb auch Pantomime und Rhythmus im Mittelpunkt.
Unter den Angeboten zum Mitmachen finden sich so vielfältige Aktionen wie Capoiera, Breakdance, Trommeln, Hip-Hop, Jonglage, Gebärdensprache oder Mosaik-Legen. Eine von vielen ungewöhnlichen Aktionen am Zelt: Wer einen Abguss seiner Füße machen lässt, kann beim „Fuß-Spiel“ ein ganzes Feld voller Fußabgüsse versetzen – und diese dabei immer weiter in die Stadt wandern lassen.
„Auch dieses Mal lebt unser Festival davon, dass möglichst viele ganz unterschiedliche Menschen in den verschiedensten Projekten ihre Spuren hinterlassen“, wirbt Mit-Organisatorin Rosemarie Henes von BAFF für aktive Beteiligung der Besucher.

Theater aus nah und fern

Das Theater Reutlingen Die Tonne und die BAFF-Theatergruppe mit ihrem Stück „Fulltime“ sind beim Festival ebenso vertreten wie die belgische Gruppe Stap, das Théâtre du Cristal aus Frankreich, das österreichische Theater Malaria oder die Anjali Dance Company aus Großbritannien – neben vielen anderen. Auch das Reutlinger Kindertheater PATATI-PATATA spielt, und aus den Niederlanden gastiert ein Erlebnistheater im Spitalhofsaal, das gerade auch für Kinder und Erwachsene mit schwerer Behinderung basale Erfahrungen bereithält. Zum Abschluss des Festivals lädt das Theater Lindenhof am 8. Juni nach Melchingen zu ihrem Stück „Leonce und Lena“, das zusammen mit Menschen der Mariaberger Heime entstand.

Tag der Tanzaktionen: SCHRITT VOR ! Alles tanzt

Höhepunkt des Fests für Hände und Füße wird der Tag der Tanzaktionen am Samstag, 7. Juni, auf dem Marktplatz. Unter dem Titel „SCHRITT VOR! Alles tanzt“ organisiert der Stuttgarter Steptanz-Künstler Ray Lynch einen Nachmittag voller Tanz- und Bewegungsworkshops, der in eine Abend-Show mündet, in der neben Profi-Tänzern unterschiedlichster Stilrichtungen auch alle

Workshop-Teilnehmer auftreten. Eingeladen sind nicht nur Tanzgruppen und -vereine, sondern explizit alle Menschen, die Lust auf Bewegung und Rhythmus verspüren – unabhängig von Erfahrung oder Verfassung. Anmeldung bitte unter Telefon 0711-25589-0 oder info@lebenshilfe-bw.de.

Musikprojekt „Accompagnato“

Unter dem Titel „Accompagnato – Die Kunst des Begleitens“ bringt die Württembergische Philharmonie Reutlingen zusammen mit Musikern und Akteuren von BAFF ein wagemutiges Orchesterprojekt im Zelt zur Uraufführung, das der Kölner Interaktionskünstler Bernhard König komponiert hat. Orchestermusiker und musikalische Laien haben sich auf unnachahmliche musikalische Dialoge eingelassen, Bernhard König hat aus den experimentellen Begegnungen ein einzigartiges Konzerterlebnis erstellt. „Accompagnato“ ist ein gemeinsames Projekt des Netzwerk Süd im Rahmen von Kultur vom Rande und wird vom Freundeskreis Württembergische Philharmonie e.V. unterstützt.

Maskentheater „DOXCity Reutlingen“

Auf den Straßen von Reutlingen wird sich während des Festivals ebenfalls manches verändern. Bei DOXCity Reutlingen werden am Freitag, 6. Juni, Gestalten mit skurrilen Masken in der Fußgängerzone auftreten – hier kann jeder mitspielen, der Lust dazu hat. Unter Anleitung von Walter Koch aus Meersburg wird in der Festivalwoche dafür noch eifrig geprobt.

Zehn Tage Festival mit Café im Zelt

Kultur vom Rande dauert zehn Tage und bietet in dieser Zeit erneut eindrucksvolle Gelegenheiten, ganz aus der Nähe zu erleben, auf welche Weise Künstlerinnen und Künstler mit Handicaps ihre Talente einsetzen – eigene Erfahrungen und Begegnungen erwünscht. Für die Dauer des Festivals verlagert das Kaffeehäusle seinen Café-Betrieb von der Alteburgstraße auf das Bruderhausgelände und bietet mit dem Festivalcafé im Zelt den passenden Ort zum täglichen Austausch.

Programm wird ausgelegt – Vorverkauf beginnt

In den nächsten Tagen wird das Programmheft kostenlos zum Mitnehmen an zahlreichen Orten in der Stadt ausliegen: nicht nur im Kaffeehäusle, sondern auch im Rathaus und im Kulturamt, in Volkshochschule, Stadtbibliothek und Kreissparkasse sowie an den Vorverkaufsstellen.

Ab 1. April können Karten für die einzelnen Veranstaltungen des Festivals erworben werden. Vorverkaufsstellen sind das Konzertbüro am Markt Reutlingen, der Bürger- und Verkehrsverein Tübingen, das GEA-Service-Center am Reutlinger Burgplatz sowie die Geschäftsstellen des Reutlinger General-Anzeigers in Metzingen, Mössingen, Münsingen und Pfullingen.

Veranstalter und Unterstützer

Kultur vom Rande wird gemeinsam veranstaltet von

- BAFF (Bildung, Aktion, Freizeit, Feste), getragen von der Lebenshilfe Reutlingen e.V. und der BruderhausDiakonie
- Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg/Reutlingen
- Kulturamt der Stadt Reutlingen

in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Das nichtkommerzielle Festival wird durch Sponsoren und Unterstützer finanziert, insbesondere durch die Aktion Mensch, die Stadt Reutlingen, die Würth-Gruppe, die Kreissparkasse Reutlingen, die Sparkassen-Versicherung, die Landesbausparkasse, den Körperbehindertenverein Reutlingen und die Körperbehindertenförderung Neckar-Alb.

Kultur vom Rande steht seit Anfang an unter der Schirmherrschaft von Carmen Würth aus Künzelsau.

Weitere Informationen:
www.kultur-vom-rande.de

Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:
Gerhard Schindler, Telefon 0177-36 37 038
presse@kultur-vom-rande.de